



Abschlussbericht / Anna-Lena / der Kanalbau/ Termine

**Termine**

**Weihnachtsfeier** der  
Tennis-Jugend: Samstag,  
Samstag, 15.12.2018, 10:00 bis  
13:00 Uhr



(Anmeldungen auf der Liste  
an der Tennishalle)

**Adventsturnier**

Sonntag, 16.12.2018, 15:00 bis  
18:00 Uhr

in der Tennishalle TTM.

(Anmeldung bis 10.12. auf  
Liste in der Tennishalle oder  
bei Mary Priller)

**Abschlussberichte 2018**

von M. Beyer

Der ATC ist mit 24 Mannschaften in die Saison 2018 gestartet, 10 Jugend- und 14 Erwachsenen-Mannschaften, wobei wir bedauerlicherweise die Damen 40 Mannschaft vor Beginn der Punktspiele aus dem Wettbewerb zurückziehen mussten. Die Herren starteten in der Rheinland-Liga und sind leider in die A-Klasse abgestiegen, ebenso die Herren 2 aus der A in die B-Klasse. Die Damen-Mannschaft stieg aus der Oberliga ab und spielt in 2019 Verbandsliga. Die Damen 2 konnte die A-Klasse souverän halten. Die Herren

30, 55, 60, 65, die zweite Herren 70, die Damen 30 und die Damen 50 2.

Mannschaft haben alle ihre Klasse halten können.

Erfreulich ist der Aufstieg unserer 1. Herren 70, die den Sprung in die Oberliga geschafft haben sowie der Aufstieg unserer 1. Damen-50 in die Rheinlandliga.



*Die Jugendmannschaften*



Unsere Jungen U 18 und die Mädchen U 18 wurden unangefochten Rheinland-Meister.

konnten alle ihre Klasse halten; wobei unsere zweite Mädchen U 18 den Aufstieg in die A-Klasse schaffte.



## Ausblick 2019

---

Nach dem Weggang von einigen guten Spielern, will der ATC in Zukunft verstärkt auf den eigenen Nachwuchs bauen und nicht mehr auf die Spieler, die von auswärts in unsere Tennisschule kamen und dann später woanders spielen. Unser Ziel für 2019 ist es unsere 1. Damen- und 1. Herren-Mannschaft wieder nach vorne zu bringen. Wir haben einige hervorragende Spieler, die intensiv von Patrick Kur, unserem Trainer, trainiert und betreut werden.

### *Glückwunsch an Annika Berrendorf*

Eine unserer Hoffnungsträger ist hier die junge Spielerin Annika Berrendorf die in diesem Sommer bei einigen Turnieren auf sich aufmerksam gemacht hat. Obwohl erst 16 holte sie bei den Rheinlandmeisterschaften (Freiplatz und Halle) U 18 jeweils den 2. Platz, jeweils einen 3. Platz beim offenen Damenturnier in Lampertheim und in Essen.. Dadurch hat sie den Sprung in die Deutsche Damen-Rangliste geschafft und steht an Position 424.



Bei den Jungen U 18 gibt es ebenfalls hoffnungsvolle Nachwuchsspieler Vilislav Bonev, Liam Murtaugh, Moritz Müller, Frederik Müller, Toni Reiff um nur einige zu nennen. Auf alle die Jugendlichen setzen wir.

## Neues von Anna-Lena

*„Da bin ich! Zurück auf dem Platz, mit einem Lächeln und meinem ersten Sieg! :)“*

*Es war direkt ein sehr anspruchsvolles Match über 2 1/2 Stunden, was ich für meinen französischen Club TC Cormontreuil bestritten habe. Ich freue mich schon auf die nächsten drei Ligaspiele und bin gespannt, welche Erkenntnisse ich aus jedem Match gewinne.*

*Viele Grüße, Eure Anna-Lena“*



## Kanalbau 2017

---

von Dr. K. Fischer

---

Für die Städt`schen Planungsqualen  
muss der Bürger Steuer zahlen.  
Einig sind sich Schwarz und Rot  
Infrastruktur tut immer not.  
So plant man deshalb schon einmal  
einen neuen Großkanal.  
Abwasser muss zur Kläranlage,  
doch die Planung ist noch vage.  
Tief in der Erde vorgepresst,  
fehlt nur noch ein kurzer Rest  
Denn dann findet er sein Ende  
auf dem ATC Gelände  
Dort schließt er an den alten an  
ob der die Wässer fassen kann ?  
  
Zunächst einmal wird ausgemessen  
Zwei Gruben braucht man, um zu pressen  
Grube hier und Grube dort,  
erst müssen mal die Bäume fort.  
Das Tor muss weg, der Weg wird breiter,  
schweres Gerät kommt sonst nicht weiter  
der Pavillon muss schnell verschwinden  
um Platz für das Gerät zu finden.  
Der Schacht wird schließlich freigelegt  
doch seither hat sich nichts bewegt  
Denn Ultraschall im Untergrund

sucht nach einem Bombenfund.  
Nach langer Zeit kommt raus dabei  
Platz vier bis acht sind bombenfrei  
Nun könnte auch der Bau beginnen  
doch wieder lässt man Zeit verrinnen.  
Baubeginn ging auf der Stell  
doch bei der Stadt geht`s nicht so schnell  
So wird nun auch in diesem Jahr  
der Baubeginn nicht wirklich wahr.  
Durch des Haushaltsrechts Gewalten  
werden wir den Platz behalten.  
Ob überhaupt und wann und wo,  
Tatsache ist, nun ist es so.  
Der Spielbetrieb wurd nicht gestört  
(wie sich das am Bau gehört!).  
Der Pavillon wird, angedacht  
an alter Stelle neu gemacht.  
Zaun und Tore stehn korrekt,  
doch der Rasen ist verreckt.  
Neuen kann man teuer rollen,  
wenn das nur die Ämter wollen.  
Schließlich mangelt`s nur an Fichten  
die wollten wir schon lange lichten.  
Der ATC ist riesig froh,  
Liebe Stadt mach weiter so.

## Ziel in Sichtweite?

von C. Müller

nun endet mal wieder ein ereignisreiches Tennisjahr, und aufgrund einiger Nachfragen will ich kurz von Fortschritten bei den Themen berichten, die die Meisten bewegen. Was macht die Fusion? Hat der ATC nächstes Jahr noch Duschen zur Verfügung? Was tut der Vorstand, damit es in der Mitgliederentwicklung wieder aufwärts geht?

„Die Fusion muss kommen!“ habe ich vor Kurzem noch von einem langjährigen Mitglied gehört. Natürlich muss sie kommen, und sie wird es auch. Die Frage ist nur, ob sie schon in wenigen Monaten kommt, oder ob es noch eine weitere Vorstandsgeneration braucht, ehe genug „Druck“ vorhanden ist, so dass am Ende tatsächlich der sportliche und gesellschaftliche Vorteil voll zur Geltung kommt. Die DJK Tennisabteilung rutscht gerade unter die 200er Marke, und der ATC wird aller Voraussicht nach ab 1. Januar weniger als 350 Mitglieder haben. Diverse Änderungen im ATC, wie die Modernisierung des Internet- und Facebookauftritts, größere gesellschaftliche Events wie das Sommerfest bringen jedenfalls kurzfristig zu wenig neue Mitglieder. Der Mitgliederschwund ist jedenfalls größer. Sieht man sich die Zahlen an, so resultiert dieser Schwund zum großen Teil aus dem Weggang vieler Spieler, die wegen Sascha Müller beim und für den ATC gespielt hatten. Ein weiterer Anteil – und das schmerzt weit mehr – ist der Verlust einiger langjähriger Mitglieder, die zum Teil schon seit Jahrzehnten dem ATC treu verbunden waren.

Aus diesem Grund müssen wir vorsorgen. Die Fusion muss kommen, da die Tenniswelt schrumpft. Wir können uns keine Konkurrenzsituation wie bisher leisten. Sobald sich die neue Tennisschule von Patrick Kur etabliert hat und unsere Mannschaften wieder sportliche Erfolge vorweisen, können wir sicher einige Spieler außerhalb Andernachs wieder zu uns zurücklocken. Das „Herz“ des Andernacher Tennisclubs sind allerdings die Spieler aus der Region, die auch in Schwächephase dem ATC nicht den Rücken kehren. Solche Sportler müssen wir gewinnen, denn nur mit solchen Leuten lässt sich der Tennisverein formen, den wir hoffentlich bald zusammen mit der DJK entwickeln werden.

Man sagt es normalerweise ja nicht so frei raus, aber derzeit herrscht Stillstand. Das Votum der Andernacher Tennisspieler spricht zwar zu 100% für diesen Zusammenschluss, aber es passiert außer warmen Worten derzeit noch zu wenig. Meine Hoffnung ist, dass sich dies in Kürze ändern wird und wir bis zur nächsten Mitgliederversammlung konkrete Vorschläge haben, die präsentabel sind. Mein Wunsch und Anspruch ist der Vollzug im Frühjahr/Sommer. Und die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Gespräche über die Fortsetzung der Anmietung der Freiplätze 12 und 13 und die Nutzung der Duschen in der TTM Halle sind kurz vor dem Abschluss. Ich gehe davon aus, dass wir in 2019 weiterhin die traditionelle und gute Verbindung zur Familie Schmitz / Gonsberg fortsetzen werden. Die Tennishalle wie auch der Tennisclub sind verbunden im Auf und Ab des Tennissports. Auch wenn es in Zukunft evtl. nur noch einen Verein in Andernach gibt, wird eine Kooperation selbst dann fruchtbar sein. Tennis in Andernach ohne die TTM Halle ist schließlich schwer

vorstellbar und glücklicherweise ist ein Verkauf mit anschließender Umnutzung derzeit vom Tisch.

In den 8 Monaten, in denen ich Vorsitzender bin, hatte ich schon einige gute Gespräche mit langjährigen Mitgliedern. Solche Gespräche sind notwendig, da wir als Vorstand ohne das Feedback der Mitglieder ziemlich verloren dastehen. Um manche „Befindlichkeiten“ wissen wir nicht, und manches übersehen wir auch einfach. Wer also Kritik üben möchte (positive wie negative) oder Ideen für die Zukunft hat: Immer her damit! Nur wenn es Mitglieder gibt, die mitmachen, sei es mit Ideen oder auch gerne im Vorstand, hat die Vereinskultur eine Chance.

Bevor ich nun zum Ende komme, will ich noch auf eines hinweisen: Neben allen anderen, die sich derzeit um Spenden bewerben, benötigt auch der ATC Geld für seine Jugendarbeit. Unser Verein hat immer viel für die sportliche Entwicklung seiner Kids getan, und das wollen wir so beibehalten. Wir freuen und daher über jeden Beitrag.

Zum Schluss wünsche ich nun eine schöne Adventszeit, aber vor allem Gesundheit, so dass wir uns im neuen Jahr wieder mit neuem Schwung begegnen.

*Christian Müller*

Vorsitzender des ATC

Anlässlich der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Europäischen Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie nun davon in Kenntnis setzen, dass wir Ihre persönlichen Daten in Form Ihrer E-Mail-Adresse bzw. Ihres Namen für diesen Newsletterservice "Netzroller" nutzen und dementsprechend gespeichert haben. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten in keinem Fall an Dritte weitergeben. Wenn Sie weiterhin unseren Newsletter wünschen, müssen Sie nichts weiter unternehmen. Andernfalls bitten wir um eine kurze Rückmeldung per E-Mail. Es ist ausreichend, wenn Sie dann auf diese Mail mit der Nachricht „bitte meine Adresse streichen“ antworten. Wir werden dann sofort Ihre E-Mail-Adresse aus unserem Verteiler löschen. Sofern wir in dieser Angelegenheit von Ihnen keine Rückmeldung erhalten, gehen wir davon aus, dass Sie mit der genannten Nutzung einverstanden sind.